

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern

Straße / Abschnitt / Station: B 8_1630_1,964 - B 8_1640_0,377

B 8, Würzburg - Nürnberg

Anschlussstelle Emskirchen-West

PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

Tabellarische Gegenüberstellung
von Eingriff und Kompensation

aufgestellt:

Staatliches Bauamt Ansbach

Ansbach, den 09.11.2023



.....
Schmidt, Ltd. Baudirektor



WGF Landschaft
Landschaftsarchitekten GmbH

Vordere Cramergasse 11
90478 Nürnberg

T +49 (0)911 94603 0
F +49 (0)911 94603 10
E info@wgf-nuernberg.de

www.wgf-nuernberg.de

Geschäftsführung
Landschaftsarchitekten ByAK · BDLA
Hauke Schrader
Michael Voit
Sigrid Ziesel

Bearbeitung M. Voit, Landschaftsarchitekt ByAk
M. Schwertl, M.Sc. Umweltplanung

Projekt-Nr. L17/15
Datum Nov 2023

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: B: Biotopfunktion; H: Habitatfunktion; Bo: Bodenfunktion; L: Landschaftsbildfunktion/ landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Maßnahmen: V: Vermeidungsmaßnahme, G: Gestaltungsmaßnahme, A: Ausgleichsmaßnahme,

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: Wald und Feldflur nördlich der B 8			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Biotopfunktion (1 B) Verlust bzw. vorübergehende Inanspruchnahme von Gehölzen und Krautfluren in der überwiegend intensiv genutzten Agrarflur. Überbauung von Gehölzen, Acker sowie Verkehrsbegleitgrün von geringer bis mittlerer Bedeutung</p>	<p>Vegetationsbestände mit Biotopfunktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ca. 1,3 ha dauerhafter Verlust ▪ ca. 0,3 ha vorübergehender Verlust <p>davon Wald mit Biotopfunktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ca. 0,9 ha dauerhafter Verlust 	<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 A Biotopkomplexes an der Aisch bei Dachsbach ▪ 6 A Waldausgleich <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz an das Baufeld angrenzender Walflächen und Biotopstrukturen vor baubedingter Schädigung ▪ Erhalt der Biotopfunktion ökologisch wertvoller Vegetations- und Waldbestände ▪ Kompensation von Beeinträchtigungen der Biotopfunktion ▪ Kompensation von Eingriffen in Waldflächen 	<p>5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 11.900 m²</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: Wald und Feldflur nördlich der B 8			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Habitatfunktion (1 H) <ul style="list-style-type: none"> Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Holzung von Gehölzen im Baufeld Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch die Baufeldfreimachung Gefahr der Tötung oder Verletzung von baumbewohnenden Fledermäusen durch Holzung eines potentiellen Quartierbaums im Baufeld 	n.q. Verlust von einem Quartierbaum	Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 2.1 V Zeitlich beschränkte Holzung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit von Vögeln 2.2 V Zeitlich beschränkte Holzung von potentiell Quartier- und Nistbäumen 2.3 V Zeitlich beschränkter Beginn der Erdarbeiten außerhalb der Brutzeit der Feldlerche 4.5 G Pflanzung von Baum- und Strauchhecken 4.8 G Pflanzung Waldinsel 5 A Biotopkomplexes an der Aisch bei Dachsbach 6 A Waldausgleich 8 ACEF Ersatzquartiere für Fledermäuse Ziel <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung der Verletzung, Tötung oder Störung von Vögeln während der Brutzeit Vermeidung der Verletzung, Tötung oder Störung von Vögeln und Fledermäusen Wiederherstellung der Habitatfunktion 	2.1 V: n.q. 2.2 V: 1 Baum 2.3 V: n.q. 4.5 G: ca. 0,3 ha 4.8 G: 0,2 ha 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 1,2 ha 8 ACEF: 6 Flachkästen
Bodenfunktion (1 Bo) <ul style="list-style-type: none"> Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Neuversiegelung 	Neuversiegelung von insgesamt ca. 1,4 ha, Entsiegelung von ca. 0,7 ha.	Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 4.4 G Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen 5 A Biotopkomplexes an der Aisch bei Dachsbach 6 A Waldausgleich Ziel <ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung der Bodenfunktionen Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsextensivierung 	4.4 G: ca. 0,2 ha 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 1,2 ha
Wasserfunktion (1 W) Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---
Klimafunktion (1 K) Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: Wald und Feldflur nördlich der B 8			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Landschaftsbild/ Erholungsfunktion (1 L)</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlagebedingte Überformung der Landschaft durch Waldverlust und Einschnittsböschungen 	n.q.	<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> 3 G Rekultivierung des Baufelds 4.1 G Intensivbereich – Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen 4.2 G Extensivbereich – Humusierung und Ansaat on artenreichem Extensivrasen 4.3 G Extensivbereich – Entwicklung magerer Saumbiotope ohne Humusierung 4.4 G Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen 4.5 G Pflanzung von Bau- und Strauchhecken 4.6 G Pflanzung von Einzelbäumen und Baumreihen 4.8 G Pflanzung Waldinsel 5 A Biotopkomplex an der Aisch bei Dachsbach 6 A Waldausgleich Erholungswald <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> Schutz an das Baufeld angrenzender landschaftsbildprägender Gehölzbestände Einbindung der Anschlussstelle in die Umgebung Wiederherstellung des Landschaftsbilds 	<p>3 G: ca. 4,6 ha 4.1 G: ca. 1,8 ha 4.2 G: ca. 1,1 ha 4.3 G: ca. 0,9 ha 4.4 G: ca. 0,2 ha 4.5 G: ca. 0,3 ha 4.6 G: ca. 26 Einzelbäume 4.8 G: ca. 0,2 ha 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 1,2 ha</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: Trassenbündel B 8/ Bahnlinie			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Biotopfunktion (2 B)</p> <ul style="list-style-type: none"> Überbauung und bauzeitliche Inanspruchnahme von Laub- und Nadelwäldern, weiteren Gehölzen im überwiegend durch Verkehrsinfrastruktur genutzten Bezugsraum 	<p>Vegetationsbestände mit Biotopfunktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ca. 2,5 ha dauerhafter Verlust ca. 1,0 ha vorübergehender Verlust <p>davon ca. 300 m² Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen, alter Ausprägung</p>	<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> 1.1 V Biotopschutzzaun 5 A Biotopkomplex an der Aisch bei Dachsbach 6 A Waldausgleich Erholungswald <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> Schutz an das Baufeld angrenzender Waldflächen und Biotopstrukturen vor baubedingter Schädigung Erhalt der Biotopfunktion ökologisch wertvoller Vegetations- und Waldbestände Kompensation von Beeinträchtigungen der Biotopfunktion 	<p>1.1 V: ca. 1.600 lfm 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: 1,2 ha</p>
<p>Habitatfunktion (2 H)</p> <ul style="list-style-type: none"> Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Holzung von Gehölzen im Baufeld Bau- und anlagebedingter Verlust von Reptilien-Habitaten Gefahr der Tötung und Verletzung von Reptilien Erhöhung des Kollisionsrisikos für Fledermäuse durch Veränderung des Lebensraums, Straßenunterführung ist für Durchflug geeignet 	<p>n.q.</p> <p>ca. 6.000 m²</p> <p>n.q.</p> <p>n.q.</p>	<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> 1.2 V Reptilienschutzzaun 2.1 V Zeitlich beschränkte Holzung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit von Vögeln 2.4 V Abfang und Umsiedlung von Reptilien 2.5 V Optimierung Reptilienlebensraum zur Umsiedlung 2.6 V Kollisionsschutz für Fledermäuse 2.7 V Insektenfreundliche Beleuchtung bei Nachtbaustelle 2.8 V Kontrolle des Brückenbauwerks auf Fledermausbesatz 4.3 G Extensivbereich – Entwicklung magerer Saumbiotope ohne Humusierung 4.4 G Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen 4.7 G Einbringen von Lebensraumstrukturen für Reptilien 8 ACEF Ersatzquartiere für Fledermäuse <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung der Verletzung, Tötung oder Störung von Vögeln während der Brutzeit sowie von Reptilien und Fledermäusen Wiederherstellung der Habitatfunktion 	<p>1.2 V: ca. 500 lfm 2.1 V: n.q. 2.4 V: n.q. 2.5 V: ca. 0,6 ha 2.6 V: ca. 120 m 2.7 V: n.q. 2.8 V: n.q. 4.3 G: ca. 0,9 ha 4.4 G: ca. 0,2 ha 4.7 G: ca. 10 Stück 8 ACEF: 6 Flachkästen</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: Trassenbündel B 8/ Bahnlinie			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bodenfunktion (2 Bo) <ul style="list-style-type: none"> Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Neuversiegelung 	Neuversiegelung von insgesamt ca. 1,4 ha, Entsiegelung von ca. 0,7 ha.	Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 4.4 G Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen 5 A Biotopkomplex an der Aisch bei Dachsbach 6 A Waldausgleich Erholungswald Ziel <ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung der Bodenfunktionen Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsextensivierung 	4.4 G: ca. 0,2 ha 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 1,2 ha
Wasserfunktion (2 W) Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---
Klimafunktion (2 K) Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---
Landschaftsbild/ Erholungsfunktion (2 L) <ul style="list-style-type: none"> Vorübergehender, baubedingter Verlust von Gehölzstrukturen zwischen Bahnlinie und B 8 	n.q.	Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 1.1 V Biotopschutzzaun 3 G Rekultivierung des Baufelds 4.1 G Intensivbereich – Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen 4.2 G Extensivbereich – Humusierung und Ansaat on artenreichem Extensivrasen 4.3 G Extensivbereich – Entwicklung magerer Saumbiotope ohne Humusierung 4.4 G Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen 4.5 G Pflanzung von Bau- und Strauchhecken 4.6 G Pflanzung von Einzelbäumen und Baumreihen 4.8 G Pflanzung Waldinsel 5 A Biotopkomplex an der Aisch bei Dachsbach 6 A Waldausgleich Erholungswald Ziel <ul style="list-style-type: none"> Schutz an das Baufeld angrenzender landschaftsbildprägender Gehölzbestände Einbindung der Anschlussstelle in die Umgebung Wiederherstellung des Landschaftsbilds 	1.1 V: ca. 1.600 lfm 3 G: ca. 4,6 ha 4.1 G: ca. 1,8 ha 4.2 G: ca. 1,1 ha 4.3 G: ca. 0,9 ha 4.4 G: ca. 0,2 ha 4.5 G: ca. 0,3 ha 4.6 G: ca. 26 Einzelbäume 4.8 G: ca. 0,2 ha 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 1,2 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: Feldflur südlich der Bahnlinie			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Biotopfunktion <ul style="list-style-type: none"> Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen (Acker, Grünland). 	Vegetationsbestände mit Biotopfunktion <ul style="list-style-type: none"> ca. 1,0 ha dauerhafter Verlust ca. 4,4 ha vorübergehender Verlust 	Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 1.1 V Biotopschutzzaun 5 A Biotopkomplex an der Aisch bei Dachsbach 6 A Waldausgleich Erholungswald Ziel <ul style="list-style-type: none"> Schutz an das Baufeld angrenzender Waldflächen und Biotopstrukturen vor baubedingter Schädigung Erhalt der Biotopfunktion ökologisch wertvoller Vegetations- und Waldbestände Kompensation von Beeinträchtigungen der Biotopfunktion 	1.1 V: ca. 1.600 lfm 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 1,2 ha
Habitatfunktion (3 H) <ul style="list-style-type: none"> Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Bauarbeiten im Offenland 	1 Brutpaar Feldlerche	Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 2.1 V Zeitlich beschränkte Holzung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit von Vögeln 2.3 V Zeitliche Beschränkung der Erdarbeiten außerhalb der Brutzeit der Feldlerche 3 G Rekultivierung des Baufelds 7 A_{CEF} Optimierung von Lebensraum für die Feldlerche Ziel <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung der Verletzung, Tötung oder Störung von Vögeln während der Brutzeit Wiederherstellung der Habitatfunktion 	2.1 V: n.q. 2.3 V: n.q. 3 G: ca. 4,6 ha 7 A _{CEF} : je nach Maßnahmenpaket ca. 1-3 ha
Bodenfunktion (3 Bo) <ul style="list-style-type: none"> Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Neuversiegelung 	Neuversiegelung von insgesamt ca. 1,4 ha, Entsiegelung von ca. 0,7 ha.	Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 4.4 Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen 5 A Biotopkomplexes an der Aisch bei Dachsbach 6 A Waldausgleich Ziel <ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung der Bodenfunktionen Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsextensivierung 	4.4 G: ca. 0,2 ha 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 1,2 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: Feldflur südlich der Bahnlinie			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Wasserfunktion (1 W) Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---
Klimafunktion (1 K) Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---
Landschaftsbild/ Erholungsfunktion (3 L) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlagebedingte Überformung der Landschaft durch Verlegung der GVS nach Emskirchen 	n.q.	Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.1 V Biotopschutzzaun ▪ 3 G Rekultivierung des Baufelds ▪ 4.1 G Intensivbereich – Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen ▪ 4.2 G Extensivbereich – Humusierung und Ansaat on artenreichem Extensivrasen ▪ 4.3 G Extensivbereich – Entwicklung magerer Saumbiotope ohne Humusierung ▪ 4.4 G Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen ▪ 4.5 G Pflanzung von Bau- und Strauchhecken ▪ 4.6 G Pflanzung von Einzelbäumen und Baumreihen ▪ 4.8 G Pflanzung Waldinsel ▪ 5 A Biotopkomplex an der Aisch bei Dachsbach ▪ 6 A Waldausgleich Erholungswald Ziel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz an das Baufeld angrenzender landschaftsbildprägender Gehölzbestände ▪ Einbindung der Anschlussstelle in die Umgebung ▪ Wiederherstellung des Landschaftsbilds 	1.1 V: ca. 1.600 lfm 3 G: ca. 4,6 ha 4.1 G: ca. 1,8 ha 4.2 G: ca. 1,1 ha 4.3 G: ca. 0,9 ha 4.4 G: ca. 0,2 ha 4.5 G: ca. 0,3 ha 4.6 G: ca. 26 Einzelbäume 4.8 G: ca. 0,2 ha 5 A: ca. 1,2 ha 6 A: ca. 1,2 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 KOMPENSATIONSBEDARF für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 1: Wald und Feldflur nördlich der B 8		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhaben- bezogene Wirkung ⁵	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶	Kompensations- bedarf in Wert- punkten ⁷
Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Zusatz- wert ³	Vorbelas- tung ⁴				
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	0	0	V	1.026m ²	1,0	2.052
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	0	-1	V	68m ²	1,0	544
					U	28m ²	0,7	157
					Z	17m ²	0,4	54
L722	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten, mittlere Ausprägung	6	0	-1	V	77m ²	1,0	385
					U	765m ²	0,7	2.678
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	0	0	B	146m ²	0,4	234
					Z	58m ²	0,4	93
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	0	-1	L	93m ²	0	-93
					V	1.598m ²	1,0	9.588
					U	4.840m ²	0,7	20.328
					Z	199m ²	0,4	478
				0	V	585m ²	1,0	4.095
					U	1.146m ²	0,7	5.615
					B	350m ²	0,4	980
Z	90m ²	0,4	252					
N723	Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung	8	0	-1	L	45m ²	0	-45
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer	3	0	0	V	2m ²	1,0	6
V331	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen	2	0	0	V	56m ²	1,0	112
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	V	444m ²	1,0	1.332

1 KOMPENSATIONSBEDARF für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 1: Wald und Feldflur nördlich der B 8			
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen						Vorhaben- bezogene Wirkung ⁵	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶	Kompensations- bedarf in Wert- punkten ⁷
Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Zusatz- wert ³	Vorbelas- tung ⁴					
Kompensationsbedarf (ohne Entsiegelung) in Wertpunkten								48.845	

Entsiegelung Bezugsraum 1: Wald und Feldflur nördlich der B8												
Nutzungstyp				Zielbiotoptyp							Aufwer- -tung ⁹	Minderung Kompensations bedarf in Wertpunkten ¹⁰
Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Vorhabens- bezogene Wirkung ⁵	Betroffene Fläche	Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Zusatz- wert ³	Time- -lag ⁸	Vorbe- lastung ⁴		
V11	Verkehrsflä- chen des Stra- ßen- und Flug- verkehrs, ver- siegelt	0	S	3m ²	A11	Intensiv bewirtschaf- tete Äcker	2	0	0	0	2	-6
				338m ²	V51	Grünflächen und Ge- hölzbestände junger bis mittlerer Ausprä- gung entlang von Ver- kehrsflächen	3	0	0	0	3	-1.014
V32	Rad-/Fußwege und Wirt- schaftswege, befestigt	1	S	21m ²	V51	Grünflächen und Ge- hölzbestände junger bis mittlerer Ausprä- gung entlang von Ver- kehrsflächen	3	0	0	0	2	-42
Entsiegelung BZR 1				362m²	Entsiegelung BZR 1						-1.062	

1 <u>KOMPENSATIONSBEDARF</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 2: Trassenbündel B 8/ Bahnlinie			
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen						Vorhaben- bezogene Wirkung ⁵	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶	Kompensations- bedarf in Wert- punkten ⁷
Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Zusatz- wert ³	Vorbelas- tung ⁴					
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	0	0	V	1.365m ²	1,0	2730	
B112- WH00BK	Mesophile Gebüsche/ Hecken	10	0	-1	L	259m ²	0	-259	
					V	488m ²	1,0	4.392	
					U	497m ²	0,7	3.131	
					Z	631m ²	0,4	2.272	
				0	B	1.174m ²	0,4	4.696	
					Z	15m ²	0,4	60	
B112- WI00BK	Mesophile Gebüsche/ Hecken	10	0	-1	Z	941m ²	0,4	3.388	
B113- WG00BK	Sumpfbüsche	11	0	-1	L	340m ²	0	-340	
B211- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	6	0	-1	V	85m ²	1,0	425	
					U	2.311m ²	0,7	8.089	
					Z	785m ²	0,4	1.570	
B212- WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10	0	-1	L	17m ²	0	-17	
B212- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10	0	-1	L	307m ²	0	-307	
					V	904m ²	1,0	8.136	
					U	886m ²	0,7	5.582	
					Z	884m ²	0,4	3.183	
				0	V	73m ²	1,0	730	
					U	344m ²	0,7	2.408	
B313- UA00BK	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	1	-1	L	1.585m ²	0	-1.585	
					Z	204m ²	0,7	1.714	
				0	U	54m ²	1,0	702	
					B	6m ²	0,4	31	

1 <u>KOMPENSATIONSBEDARF</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 2: Trassenbündel B 8/ Bahnlinie		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen						Betroffene Fläche	Beeinträchtigungsfaktor ⁶	Kompensationsbedarf in Wertpunkten ⁷
Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Zusatzwert ³	Vorbelastung ⁴	Vorhabenbezogene Wirkung ⁵			
B313-UE00BK	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	1	-1	L	148m ²	0	-148
B323-UA00BK	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, alte Ausprägung	11	1	-1	L	343m ²	0	-343
					U	33m ²	1,0	363
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	10	0	-1	L	17m ²	0	-17
				0	U	9m ²	0,7	63
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	-1	L	35m ²	0	-35
					V	137m ²	1,0	685
					U	179m ²	0,7	627
					Z	212m ²	0,4	424
				0	V	43m ²	1,0	258
					U	12m ²	0,7	50
K121-GB00BK	Artenarme Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	1	-1	V	2m ²	1,0	16
					U	79m ²	0,7	442
					Z	121m ²	0,4	387
				0	U	10m ²	0,7	63
					B	177m ²	0,4	637
					Z	15m ²	0,4	54
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	-1	V	480m ²	1,0	2.400
					U	1.651m ²	0,7	5.779
					Z	219m ²	0,4	438
L722	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten, mittlere Ausprägung	6	0	-1	V	25m ²	1,0	125
					U	14m ²	0,7	49
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	0	0	Z	12m ²	0,4	19
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	0	-1	V	4m ²	1,0	24
					U	19m ²	0,7	80

1 <u>KOMPENSATIONSBEDARF</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 2: Trassenbündel B 8/ Bahnlinie		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhaben- bezogene Wirkung ⁵	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶	Kompensations- bedarf in Wert- punkten ⁷
Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Zusatz- wert ³	Vorbelas- tung ⁴				
N723	Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung	8	0	-1	L	133m ²	0	-133
				0	Z	97m ²	0,4	310
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	V	3.604m ²	1,0	10.812
Kompensationsbedarf (ohne Entsiegelung) in Wertpunkten								77.564

Entsiegelung Bezugsraum 2: Trassenbündel B 8/ Bahnlinie												
Nutzungstyp				Zielbiotoptyp							Aufwer- tung ⁹	Minderung Kompensati- onsbedarf in Wertpunkten ¹⁰
Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Vorhabens- bezogene Wirkung ⁵	Betroffene Fläche	Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Zusatz- wert ³	Time- lag ⁸	Vorbe- lastung ⁴		
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, ver- siegelt	0	S	1.706m ²	B213- W000BK	Feldgehölze mit überwie- gend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	0	-3	0	9	- 15.354
				103m ²	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	0	0	0	2	- 206
				291m ²	K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trocke- ner Standorte	6	0	0	0	6	-1.746
				2.353m ²	V51	Grünflächen und Gehölzbe- stände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	0	3	- 7.059
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschafts- wege, versiegelt	0	S	880m ²	V51	Grünflächen und Gehölzbe- stände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	0	3	- 2.640

V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1	S	756m ²	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	0	2	- 1.512
Entsiegelung BZR 2				6.098 m²	Entsiegelung BRZ 2						-28.517	

1 KOMPENSATIONSBEDARF für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 3: Feldflur südlich der Bahnlinie			
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen						Vorhaben- bezogene Wirkung ⁵	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶	Kompensations- bedarf in Wert- punkten ⁷
Code ¹	Bezeichnung	Grund- wert ²	Zusatz- wert ³	Vorbelas- tung ⁴					
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	0	0	V	900m ²	1,0	1.800	
B112- WH00BK	Mesophile Gebüsche/ Hecken	10	0	-1	Z	13m ²	0,4	47	
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	-1	L	376m ²	0	-376	
					V	70m ²	1,0	350	
					U	631m ²	0,7	2.209	
				0	Z	649m ²	0,4	1.298	
					V	935m ²	1,0	5.610	
					U	2.437m ²	0,7	10.236	
	Z	7.014m ²	0,4	16.834					
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen	1	0	0	V	73m ²	1,0	73	
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	V	258m ²	1,0	774	
Kompensationsbedarf (ohne Entsiegelung) in Wertpunkten								38.855	

Entsiegelung Bezugsraum 3: Feldflur südlich der Bahnlinie	
Nutzungstyp	Zielbiotoptyp

Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Vorhabensbezogene Wirkung ⁵	Betroffene Fläche	Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Zusatzwert ³	Time-lag ⁸	Vorbelastung ⁴	Aufwertung ⁹	Minderung Kompensationsbedarf in Wertpunkten ¹⁰
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	0	S	65m ²	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	0	3	195
Entsiegelung BZR 3				65 m²	Entsiegelung BZR 3				-195			

Erläuterungen zur Tabelle 1 Kompensationsbedarf:

- 1 Code des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 1 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 2 Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 3 Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotopkartierung Bayern handelt
- 4 Die Vorbelastung (Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert ≥ 6 Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt
- 5 Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
 - V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen)
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen)
 - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - S **EntS**iegelung bisheriger Straßenfläche (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 7 Abs. 5 BayKompV)
 - B **B**etriebsbedingte Wirkungen (Beeinträchtigungskorridor von Straßen)
 - L **EntL**astung (bisher belasteter Bereich entlang der Straße ist z.B. durch die Änderung des Straßenverlaufs nicht mehr belastet)
- 6 Anwendung der Beeinträchtigungsfaktoren gem. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 5 Abs. 3 BayKompV
- 7 Kompensationsbedarf in Wertpunkten = (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) x betroffene Fläche x Beeinträchtigungsfaktor
- 8 Time-lag: erhöhter Entwicklungszeitraum bis zur vollständigen Funktionserfüllung des Zielbiotoptyps wird berücksichtigt durch Abschlag vom Grundwert in Höhe von 1 bis 3 Wertpunkten
- 9 Aufwertung ergibt sich aus der Differenz aus dem Wert des Zielbiotoptyps mit dem Wert der entsiegelten Fläche:
 Zielbiotoptyp (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) - Grundwert entsiegelte Fläche
- 10 Die durch die Entsiegelung erreichte Minderung des Kompensationsbedarfes wird rechnerisch in Ansatz gebracht durch Multiplikation der entsiegelten Fläche mit der erreichten Aufwertung mit „-1“: Aufwertung x betroffene Fläche x „-1“ (negativer Wert)

Übersicht Kompensationsbedarf		
Kompensationsbedarf BZR 1	47.783	Wertpunkte
Kompensationsbedarf BZR 2	49.052	Wertpunkte
Kompensationsbedarf BZR 3	38.660	Wertpunkte
Kompensationsbedarf gesamt:	135.495	Wertpunkte

2 KOMPENSATIONSUMFANG der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
	Nr.	Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Zusatzwert ³	Vorbelastung ⁴	Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Zusatzwert ³	Time-lag ⁵	Vorbelastung ⁴	Fläche gesamt	Aufwertung ⁶
5 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker	2	0	0	G212-GU651L	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	1	0	-1	89 m ²	6	534
									0	5.452 m ²	7	38.164		
						K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren nasser Standorte	7	0	0	0	50 m ²	5	250
						L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung	14	0	-3	-1	833 m ²	8	6.664
											0	69 m ²	9	621
						L522-WA91E0*	Weichholzauenwälder, alte Ausprägung	15	0	-2*	-1	1.045 m ²	10	10.450
	0	246 m ²	11	2.706										
	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	-1	G212-GU651L	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	1	0	0	24 m ²	4	96
						L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung	14	0	-3	0	1.174 m ²	6	7.044
					0	G212-GU651L	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	1	0	0	2.964 m ²	3	8.892
Umfang Ausgleichsmaßnahme 5 A												11.946 m²		75.421 WP

2 KOMPENSATIONSUMFANG der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
	Nr.	Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Zusatzwert ³	Vorbelastung ⁴	Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Zusatzwert ³	Time-lag ⁵	Vorbelastung ⁴	Fläche gesamt	Aufwertung ⁶
6 A	G11	Intensivgrünland (genutzt)	3	0	0	K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	0	0	1.311 m ²	3	3.933
						L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis stauwasser Standorte, alte Ausprägung	14	0	-3	0	3.985 m ²	8	31.880
						L423-WB	Schwarzerlen-Bruchwälder, alte Ausprägung	15	0	-3	0	690 m ²	9	6.210
						W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	0	0	1.322 m ²	6	7.932
	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	0	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis stauwasser Standorte, alte Ausprägung	14	0	-3	0	26 m ²	5	130
						L423-WB	Schwarzerlen-Bruchwälder, alte Ausprägung	15	0	-3	0	927 m ²	6	5.562
						W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	0	0	12 m ²	3	36

2 KOMPENSATIONSUMFANG der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
	Nr.	Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Zusatzwert ³	Vorbelastung ⁴	Code ¹	Bezeichnung	Grundwert ²	Zusatzwert ³	Time-lag ⁵	Vorbelastung ⁴	Fläche gesamt	Aufwertung ⁶
	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	0	K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	0	0	472 m ²	-2	-944
						L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis stauwasser Standorte, alte Ausprägung	14	0	-3	0	1.557 m ²	3	4.671
						W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	0	0	549 m ²	1	549
	N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6	0	0	L213-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis stauwasser Standorte, alte Ausprägung	14	0	-3	0	949 m ²	5	4.745
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte					9	0	0	0	20 m ²	3	60		
Umfang Ausgleichsmaßnahme 6 A												11.858 m²		64.764

Erläuterungen zur Tabelle 1 Kompensationsbedarf:

- 1 Code des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 1 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 2 Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 3 Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotopkartierung Bayern handelt
- 4 Die Vorbelastung (Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert ≥ 6 Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt
- 5 Timelag: erhöhter Entwicklungszeitraum bis zur vollständigen Funktionserfüllung des Zielbiototyps wird berücksichtigt durch Abschlag vom Grundwert in Höhe von 1 bis 3 Wertpunkten
- 6 Aufwertung ergibt sich aus der Differenz aus dem Wert des Zielbiototyps mit dem Wert der entsiegelten Fläche:
Zielbiototyp (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) - Grundwert entsiegelte Fläche
- 7 Die durch die Entsiegelung erreichte Minderung des Kompensationsbedarfes wird rechnerisch in Ansatz gebracht durch Multiplikation der entsiegelten Fläche mit der erreichten Aufwertung mit „-1“: Aufwertung x betroffene Fläche x „-1“ (negativer Wert)
- * Der Timelag wurde um 1 reduziert, da die Fläche bereits zum Teil hergestellt wurde und bereits ein Gehölzaufwuchs vorhanden ist.

Übersicht Kompensationsumfang			
5 A	Biotopkomplex an der Aisch bei Dachsbach	75.421	Wertpunkte
6 A	Waldausgleich Erholungswald	64.764	Wertpunkte
Kompensationsumfang gesamt:		140.185	Wertpunkte

	Kompensationsumfang	140.185 WP
	Kompensationsbedarf	135.495 WP
	Bilanz	+4.690 WP